

Besuch in Ahrensburg vom 12. – 17. Mai 2009



Reise zur Einweihung des Marinedenkmales in Montesilvano vom 28. April bis 5. Mai 2009



Impressum:

Herausgeber u. für den Inhalt verantwortlich. ist Robert Rieger, 9560 Feldkirchen, Neubaugasse 10, Tel.: 04276-3624

LOGBUCH

Marinekameradschaft Fregatte Novara
Feldkirchen in Kärnten
Juni 2009



Das neue Denkmal für die italienischen Seeleute in Montesilvano
Einweihung: 3. Mai 2009

Besuch bei unseren Freunden der „Freunde der Seefahrt Marine-Kameradschaft Ahrensburg in Ahrensburg vom 12. bis 17. Mai 2009

Teilnehmer: Robert und Verena Rieger, Walter und Grete Pangratz, Herbert und Marta Sturm, Gerhard und Hildegard Bialowas, Giancarlo Polito, Leo Terpetschnig, August Kreuch.

Der für alle Teilnehmer unvergessliche Aufenthalt in Ahrensburg begann am Dienstag, dem 12. Mai, mit der Landung am Flughafen in Hannover-Langenhagen, wo wir von einer Abordnung der Marine-Kameradschaft Ahrensburg sehr herzlich empfangen wurden. Mit Privat-PKW's ging es direkt in die Lüneburger Heide, zu einem ausgezeichneten Mittagessen im Restaurant „Schäferhof“.

Die 170 km lange Fahrt nach Ahrensburg war beeindruckend schön.

Nach Bezug des Quartiers im Parkhotel Ahrensburg erwartete uns im Rathaus Frau Bürgermeister Ursula Pepper, die uns mit herzlichen Worten willkommen hieß.

Der Tag klang gemütlich im Hause von Familie Eigebrecht aus, wo wir uns in der maritimen Kaminecke im Garten sichtlich wohl fühlten. Vielen Dank für die großartige Aufnahme und Bewirtung an Hermann, Antje und Tochter.



Am Mittwoch, dem 12. Mai, besuchten wir das Marineehrenmal in Laboe, wo uns zu Ehren die österreichische Flagge gehisst wurde. Nach dem Glasen der Glocke des Schlachtkreuzers Seydlitz fand die gemeinsame Kranzniederlegung im Kuppelraum der Gedenkhalle für die auf See verstorbenen und vermissten Seeleute aller Nationen unter strengem Zeremoniell statt. Die Fahne trug Volker Rennert, der MK Ahrensburg, Kranzträger waren Herbert Sturm, MK „Fregatte Novara“, und Eberhard Horenburger, MK Ahrensburg. Die Leiter der Abordnung waren Hermann Eigebrecht, MK Ahrensburg, und Robert Rieger, MK Fregatte Novara.

Nach der Kranzniederlegung sprach Hermann Eigebrecht:

Wir gedenken aller auf See gebliebenen Kameraden beider Weltkriege und auch aller Seeleute, die auf See geblieben sind, anderer Nationen. Heute wollen wir auch die 19.152 Menschen in unser Gedenken einschließen, denen die Rettung nach Westdeutschland und Dänemark im Frühjahr 1945, kurz vor Kriegsende nicht gelungen ist und auf ihrer Flucht aus dem Osten, der Danziger Bucht, mit ihren Fluchtschiffen durch feindliche Angriffe in der eiskalten Ostsee ertranken.



Robert Rieger sprach „Das Gebet der Matrosen“ von Johannes Golznig.
*Vater, Behüter der Meere bring alle Matrosen auf See zurück in ihre Heimat und wehre von ihnen Kummer und Weh.
 Vater, du Schöpfer der Sterne führ unser Schiff ohne Zank durch die Stürme,*

Blick voraus

- Mittwoch, 10. Juni, Einladung der MK „Federico Bellingher“ zum Tag der Marine nach Görz
- Samstag, 11. Juli Crewnachmittag und zugleich Einladung von Marta und Herbert Sturm nach Wölfnitz, Zentrumweg 24, Beginn um 13 Uhr.
- Mittwoch, 15. Juli Einladung zur **Lesung aus literarischen Texten** von Johannes Golznig im Bamberger Amthof in Feldkirchen mit Beginn um 19 Uhr 30.
 Es liest Franz Knes, Gitarrenmusik Philipp Tröstl.
- Freitag, 17. Juli Einladung zum Sommerfest der MK Villach, Buschenschenke Scherzer, Alt Feffernitz, 15 Uhr
- Sonntag, 26. Juli Einladung von Giancarlo Polito nach Görz

Unsere nächsten Crewnachmittage

- Donnerstag, 13. August 2009, Beginn 15 Uhr, Gasthof Wutti/Thamer in Waiern
- Donnerstag, 10. September 2009, Beginn 15 Uhr, Gasthof Wutti/Thamer in Waiern
- Donnerstag, 8. Oktober 2009, Beginn 15 Uhr, Gasthof Wutti/Thamer in Waiern
- Donnerstag, 12. November 2009, Beginn 15 Uhr, Gasthof Wutti/Thamer in Waiern

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden, die in den Monaten Juni bis September Geburtstag feiern und wünschen immer eine handbreit Wasser unterm Kiel!

Juni 2009

- | | | | |
|------------|------------------|------------|--------------------|
| 15.06.1936 | Steinwender Hans | 20.06.1961 | Giovanetti Massimo |
| 16.06.1924 | Golznig Hannes | | |



zum halbrunden Geburtstag gratulieren wir von Herzen und wünschen dir noch viele schöne Jahre in unserer Crew. Deine Anwesenheit in der Kameradschaft ist für uns eine Bereicherung.

Juli 2009

- | | |
|----------|------------------|
| 17.07.44 | Bialowas Gerhard |
| 19.07.38 | Polito Giancarlo |

August 2009

- | | |
|----------|-----------------------|
| 05.08.35 | Dr.Hansheinz Nepustil |
| 06.08. | Sturm Marta |
| 31.08.27 | Ing.Karl Kelz |

September 2009

- | | | | |
|----------|--------------------|----------|-------------------|
| 11.09.60 | Linder Gernot | | |
| 18.09.30 | Pangratz Walter | 22.09. | Erfurt Christa |
| 23.09. | Bialowas Hildegard | 27.09.38 | Burmeister Hannes |

Am 28. März 2009 lud der Österreichische Kameradschaftsbund, Stadtverband Feldkirchen, zur 29. ordentlichen Generalversammlung.

Als Ehrengäste haben teilgenommen: Wolfgang Wehrle, Walter Pangratz, Lutz Schwedler und Obmann Robert Rieger, der die Grußbotschaft der Fregatte Novara und der anwesenden Vereine überbrachte.

Auf Einladung unserer Kameraden Bandelli Giorgio, Bruno Thomann und Giancarlo Polito besuchten am **Samstag, 4. April 2009** Sturm Herbert und Marta, Golznig Johannes und Anneliese, Pangratz Walter und Grete, Schwedler Lutz und Erika, Bialowas Gerhard, Gernot und Hildegard, Robert Rieger und Verena die Kunstaussstellung
ARCHITETTURA E ARTE NAVALE
des XVII bis XVIII Jahrhunderts

mit Schiffsmodellen, Drucken und Reproduktionen in der Stadtbibliothek von Görz. Wir waren sehr erfreut über den Empfang im Rathaus durch den Vizebürgermeister der Stadt. Er sprach uns Lob für den guten Kontakt zu Görz aus. Durch den Stadtrat für Soziales wurde jedem von uns wertvolle Literatur über die Stadt überreicht.

Als großzügiger Gastgeber erwies sich wiederum unser Giancarlo Polito, der uns alle mit Speis und Trank bestens bewirtete, dir und deinen Helfern ein großes Dankeschön. Zwischendurch statteten Familie Golznig und Rieger dem Präsidenten der Gruppo „Federico Bellingher“, Stasi Savino und seiner Gattin in dessen Heim in Görz einen Kurzbesuch ab, wobei sie auch die Ostergrüße an die Görzer Kameraden überbrachten.

Crewnachmittag am Donnerstag, 9. April. Zur Einstimmung auf die Helgoland-Reise brachte Kamerad Heinz Nepustil einen Lichtbilder-Vortrag über die Insel Helgoland unter dem Motto „Als Helgoland noch Festland war“. Der hervorragende Beitrag brachte allen viel Einblick über die wechselhafte Geschichte dieser Insel.

Die Jahresverbandsversammlung des ÖMV wurde am 18. April 2009 in Wien-Arsenalstuben mit Neuwahl abgehalten. Präsident und Vorstand wurden wiedergewählt. Zusätzlich wurde Dr. Herwig F. Brun zum Vizepräsidenten gewählt. Der Beitrag an den Dachverband wurde mit € 8,- beibehalten. Unsere Kameradschaft war durch Obmann Robert Rieger und Schriftführerin Verena Rieger vertreten.

Am 3. Mai 2009 war am Flatschacher See Start für die neue Modellboot-Saison. Eingeladen hat Kamerad Gert Lakner, der dies wiederum organisierte. Den Obmann vertrat Obmann-Stellvertreter Walter Pangratz, der mit einer Abordnung teilnahm.

Wegen der Abwesenheit des Obmannes und der vieler Kameraden, die auf Ahrensburg-Reise waren, wurde der **Crewnachmittag am 14. Mai 2009** durch den Ehrenobmann Johannes Golznig eröffnet. Viele daheim gebliebene Kameraden sind gekommen und es war ein harmonischer Nachmittag mit Gesang und Rees.

Flagge auf Halbmast

Unserem Kameraden Eisner Johann,
Mitglied der MK Tegetthoff Graz
verstorben im 90. Lebensjahr

Die MK „Fregatte Novara“ erwies ihm am 26. Mai bei der Verabschiedung am Waldfriedhof Villach die letzte Ehre.

durch Engen und gerne wir wollen dir zollen zum Dank innig ein Seemannsgebet mit Flaggen von Mast zu Mast!

Gut betreut wurden wir im Restaurant des Scheerhauses an der Kieler Förde mit Ausblick auf die U 995 und das vorbeiziehende Segelschulschiff Gorch Fock.

Weiters machten wir noch einen Besuch im U-Bootehrenmal Möltenort/Heikendorf, welches aller auf See gebliebenen U-Bootfahrer Deutscher Marinen gewidmet ist.



Am Donnerstag, dem 14. Mai, fuhren wir ab Hamburg – Landungsbrücken mit dem „Halunder Jet“ (10.000 PS Katamaran) zur Insel Helgoland. Bei herrlichem Wetter entlang der Elbe mit Zwischenanleger in Wedel – Willkomm Höft und Cuxhaven – Alte Liebe, legten wir nach 4 Stunden Fahrt am Helgoländer Südhafen an. Begrüßt hat uns im Rathaus der Vorsitzende der MK Helgoland, Herr H.P. Holtmann.

Das dort befindliche Gemälde über das Seegefecht um Helgoland nahm er zum Anlass, um uns einen kurzen Überblick über den deutsch-dänischen Krieg zu geben, wo auch Admiral Wilhelm von Tegetthoff 1864 auf der Seite der österreichisch – preußischen Allianz gegen Dänemark kämpfte.

Bis zur Rückfahrt blieb uns nur die Zeit für einen Rundgang im Oberland zur langen Anna, Wahrzeichen Helgolands und den Lummenfelsen mit den vielen Möwenarten. Die Erinnerungssteine entlang des Rundganges gaben Einblick in die wechselhaltige Geschichte der Insel. Nachdem wir kurz Zeit für einen Zoll freien Einkauf hatten, verlief die Heimreise angenehm auf ruhiger See.

Freitag, der 15. Mai, stand jedem Teilnehmer zur freien Verfügung. Mit Selbstverständlichkeit wurden wir von unseren Ahrensburger Freunden bestens betreut.

Am Samstag, dem 16. Mai, ging es zur Nord-Ostsee-Kanal-Schleuse in Brunsbüttel. Ein Zwischenstopp wurde im schönen Städtchen Glückstadt eingeschoben. An der nördlichen Kanalseite in Brunsbüttel konnte der Schleusenbetrieb und der Betrieb der ein- und auslaufenden Schiffe beobachtet werden. Danach machten wir einen Spaziergang am Deich mit Watt - Besichtigung. Der anschließende Abschieds - und Kameradschaftsabend im Marineheim wurde musikalisch durch den Shanty-Chor umrahmt. Dieses freundschaftlich - gesellige Beisammensein bleibt für jeden Teilnehmer in schöner Erinnerung.

Sonntag, der 17. Mai, ging es zurück nach Hause, diesmal aber ab Hamburg. Unsere Kameraden aus Ahrensburg brachten uns mit Ihren Privatautos zum Flughafen Hamburg - Fuhlbüttel.

Ein herzliches Dankeschön allen Kameraden und den Damen, die uns diesen wundervollen Aufenthalt so angenehm und interessant gemacht haben.

***Reise des ÖMV nach Montesilvano – Italien
in der Zeit vom 28. April bis 5. Mai 2009-***

Die A.N.M.I. Grupo von Pescara-Montesilvano „Nello Sistilli“ lud den ÖMV zur Teilnahme an der Einweihung des Denkmals für die italienischen Seeleute nach Montesilvano ein.

Die Anreise erfolgte mit der Bahn.

Die Teilnehmer der „Fregatte Novara“: Perko Rosa und Willi, Rieger Robert und Verena stiegen in Villach zu, Kamerad Giancarlo Polito in Udine.

Unser Präsident DI Karl Skrivanek begrüßte uns herzlich und stellte uns den übrigen Reiseteilnehmern vor.

Ein kurzer Überblick über das sehr gefüllte Besuchsprogramm:

Mittwoch, 29.4.: Fahrt mit dem Autobus nach Ancona. Unsere Delegation wurde im Admiraltätspalast des Marinekommandos vom Stabschef begrüßt und über den Wirkungsbereich und die Aufgaben der Marinebasis eingeführt. Fahrt zum „Denkmal der Gefallenen“, wo gemeinsam vom ÖMV, Grupo „Nello Sistilli“ und dem Marinekommando ein Kranz niedergelegt wurde.



Donnerstag, 30.4.: Am Vormittag empfing uns der Bürgermeister von Montesilvano, Dr. Pasquale Cordoma im Rathaus. Präsident DI Karl Skrivanek überreichte ein Spezialdekret, in dem der Dank des ÖMV an die Grupo „Nello Sistilli“ und die Stadt Montesilvano für die Einladung zur Einweihung des neuen Marinedenkmales ausgesprochen wird.

Gleichzeitig beurkundet dieses Dokument die Übergabe einer Anhängerfeldküche als Ausdruck der Verbundenheit mit den

Erdbebenopfern der Abruzzen, insbesondere der Stadt L' AQUILA. Es handelt sich hierbei um eine historische, aber voll verwendungsfähige Feldküche, Baujahr 1952, der US-Armee aus dem Privateigentum des Kameraden Ingo Weickenkas von der MK „Prinz Eugen, Ried, der sich nach der Erdbebenkatastrophe spontan entschlossen hatte, sein Sammelstück für humanitäre Zwecke zu spenden.

Bürgermeister Dr. Cordoma bedankte sich bei Kameraden Weickenkas sowie bei den beiden Präsidenten, DI Skrivanek und Dr. Jori für dieses Geschenk und die erwiesene Solidarität mit den Erdbebenopfern.

Weiters überreichte Obmann Robert Rieger den Stander der Stadtgemeinde Feldkirchen mit einem Schreiben, in dem Bürgermeister Robert Strießnig sein Mitgefühl mit den Erdbebenopfern bekundet, dazu eine Geldspende für die Befüllung der Feldküche, die sehr dankbar angenommen wurde.

Ein Besuch in der Stadt PENNE mit Besichtigung der Villa von Erzherzogin Margarethe von Österreich, heute ein Nonnenkloster, beendete den ausgefüllten Tag.

Freitag, 1. Mai.: Bei schönem Wetter fuhren wir in das Nationalparkgebiet La Majella. Bei der in einer Höhle erbauten Gedenkstätte für einen italienischen Linienschiffsleutnant hielten wir kurzes Gedenken.

Im mittelalterlichen Städtchen GUARDIAGRELE wurde die Konditorei besucht, wo wir die bekannte Süßspeise „tre monti“ genießen konnten. Dazu spendierte uns Dr. Angelo Jori die Getränke.

Samstag, 2. Mai.: Führung durch die Wallfahrtskirche in MONOPELLO, in der seit Jahrhunderten eine einzigartige Reliquie aufbewahrt wird, die auf einem hauchdünnen Gewebe das Angesicht Jesu Christi wiedergibt. Bei dieser Gelegenheit konnten wir eine

typisch italienische Hochzeit mitverfolgen.

In der St. Franziskuskirche der Stadt LANCIANO erhielten wir eine Einführung in das „Eucharistische Wunder von Lanciano“.

Sonntag, 3. Mai.: Der Tag war der Höhepunkt unserer Reise. Die Enthüllung und Einweihung des Marinedenkmales. (Park vor dem Marineheim „Nello Sistilli“) Die Kameradschaftsverbände und Abordnungen, die Fahnenräger, für den ÖMV Robert Rieger, nahmen am Festplatz Aufstellung.

In den Ansprachen wurden die wechselvolle gemeinsame Geschichte sowie die jetzige Verbundenheit im Zeitalter der EU ausgesprochen. Die Enthüllung und die Weihung des Marinedenkmales, ein Delphin in Bronze als Symbol des Meeres, beendete die offizielle Feier. Beim anschließenden Galadinner mit ca. 200 Personen im Grand-Hotel Montesilvano wurden Dankesworte gesprochen, Ehrungen vorgenommen und Partnerschaftsgeschenke ausgetauscht.

Sichtlich erfreut war die Tochter des Präsidenten Dr. Angelo Jori über die Überreichung eines Blumenstraußes durch Obmann Robert Rieger und Cav. Giancarlo Polito.

Montag, 4. Mai.: In Pescara wurden wir von einem Offizier der Küstenwache erwartet und zum Hafenskapitän gebracht. Wir erhielten Einblick über die Aufgaben und den Tätigkeitsbereich der Küstenwache. Nach Besichtigung der Anlage mit den Räumlichkeiten wurde uns als Abschluss noch eine Ausfahrt mit 2 Booten der Küstenwache geboten. Den Ausklang dieser Reise bildete ein Rundgang durch die schöne Stadt ORTONA, die direkt am Meer liegt.

Wir bedanken uns beim Präsidenten des ÖMV, DI Karl Skrivanek, beim Präsidenten von „Nello Sistilli“, Dr. Angelo Jori und seiner Crew für das Zustandekommen dieser Reise und beim Bürgermeister der Stadt Montesilvano für die Bereitstellung des Autobusses samt Lenker.

Rückblick

Am Samstag, 14. Feber 2009 fand die JHV der Fregatte Novara Feldkirchen mit Neuwahl statt.

Der Crewvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann	Robert Rieger
Obmann-Stellvertreter	Walter Pangratz
Schriftführerin:	Verena Rieger
Zahlmeister	Willi Perko

Als Beisitzer	Matthias Steiner und Herbert Sturm
Als Kassenprüfer	Hannes Burmeister und Hildegard Bialowas.

Obmann Robert Rieger konnte den verdienten Kameraden Herbert Sturm und Gert Lakner das Vereinsehrenzeichen in Gold überreichen. Wir gratulieren!

Neu in unserer Kameradschaft sind BANDELLI Giorgio und Dr. THOMANN Bruno, beide aus Görz.

Wir heißen euch herzlich willkommen und sind stolz euch bei uns an Bord zu haben.

Den Crewnachmittag am 12. März 2009 verschönerte uns Heinz Nepustil mit einer wahren Kurzgeschichte aus seiner Jugend, nämlich „Hörst Du mich, der Jauk“. Ehrenobmann Johannes Golznig ließ es sich nicht nehmen, die am 15.5.1949 von ihm geschriebene jugendliche Ballade „Dampfer Klüpf“ vorzutragen. Fasziniert und andächtig lauschten alle Anwesenden.

Mit netten Worten und einer Novara-Münze bedankte sich unser Ehrenobmann Johannes Golznig bei der Schriftführerin Trude Rieger für ihre Tätigkeit in der Kameradschaft.